

den 3. November 62

Lukács 27-1168/n

Lieber Herr Maspero!

Vielen Dank für Ihren Liebenswürdigen Brief vom 23. Oktober. Ich bin prinzipiell einverstanden damit, dass Sie mein Buch "Die Besonderheit als ästhetische Kategorie" französisch herausgeben. Ich habe prinzipiell nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie als Titel den italienischen nehmen. Ich möchte aber, dass die Übersetzung womöglich aus dem deutschen Original erfolgt, oder wenn dies Ihnen Schwierigkeiten macht, dass man die Übersetzung wenigstens nach dem Original überprüft. Ich werde Ihnen, falls wir uns verständigen können, ein Exemplar des deutschen Manuskripts schicken.

Was die Bedingungen betrifft, so habe ich von französischen Verlegern, in Betracht der Übersetzung, im Allgemeinen 7 % des Buchpreises als Honorar erhalten. Bitte, teilen Sie mir mit, ob Sie mit dieser Bedingung einverstanden sind. Format, Auflagezahl, etc. überlasse ich Ihnen. Wenn Sie also auf dieser Grundlage das Buch herausgeben wollen, können Sie bereits einen Vertragsentwurf schicken. Ich möchte Sie nur bitten, in den Vertrag das wahrscheinliche Datum des Erscheinens ebenfalls einzufügen.
Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

1

den 30.12.62

Bitte einige Monate vor dem Kontrakt einig sind.
P. S. Sobald wir über den Kontrakt einig sind,
schicke ich Ihnen das deutsche Manuskript.

1440 27-1968/n

Lieber Herr Maspero!

Entschuldigen Sie, dass ich Ihren liebenswürdigen Brief vom 19. November so spät beantwortete. Ich will nicht alle widrigen Umstände aufzählen, die mich an einer Antwort verhindert haben.

Was nun den Kontrakt betrifft, so bin ich mit ihm bis auf Punkt 9. einverstanden. Bei diesem Punkt würde ich Ihnen folgenden zur Erwägung geben: meine Bücher setzen sich überall nicht nur in Frankreich, sehr langsam durch. Zwei Jahre ist dafür ein viel zu kurzer Termin. Wenn Sie also zur Veröffentlichung entschlossen sind, wäre es gut, auch dies in Erwägung zu ziehen. Weiter möchte ich noch einen Punkt einfügen, wonach ich, falls eine französische Gesamtausgabe meiner Werke in Frage kommt, das Recht habe, auch dieses Buch in die Gesamtausgabe einzufügen; natürlich steht es Ihnen frei, dafür eine bestimmte Zeit nach dem Erscheinen zu bestimmen.

Was andere Werke betrifft, so würde ich Ihnen eines meiner kleinen Bücher "Balzac und der französische Realismus" oder "Thomas Mann" vorschlagen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

NYA FIL. INT.
Lukács Arch.

./.

den 30.12.68

P.S. Sobald wir über den Kontrakt einig sind,
schicke ich Ihnen das deutsche Manuskript.

1000 17-1000/14

Lieber Herr Maspero!

Entschuldigen Sie, dass ich Ihnen liebens-
würdigen Brief vom 19. November so spät beant-
worte. Ich will nicht alle wichtigen Umstände
aufzählen, die mich an einer Antwort verhin-
dert haben.

Was nun den Kontrakt betrifft, so bin ich mit
Ihm bis auf Punkt 9. einverstanden. Bei die-
sem Punkt würde ich Ihnen folgenden zur Er-
wägung geben: meine Bücher setzen sich überal-
nicht nur in Frankreich, sehr langsam durch.
Zwei Jahre ist dafür ein viel zu kurzer Ter-
min. Wenn Sie also zur Veröffentlichung ent-
schlossen sind, wäre es gut, auch dies in Er-
wägung zu ziehen. Weiter möchte ich noch einen
Punkt einfügen, wonach ich, falls eine fran-
zösische Gesamtausgabe meiner Werke in Frage
kommt, das Recht habe, auch dieses Buch in die
Gesamtausgabe einzufügen; natürlich steht es
Ihnen frei, dafür eine bestimmte Zeit nach dem
Erscheinen zu bestimmen.

Was andere Werke betrifft, so würde ich Ihnen
eines meiner kleinen Bücher "Balzac und der
französische Realismus" oder "Thomas Mann" vor-
schlagen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

LEONARDI INT.
Lukács Arch.

den 18. Januar 63

Lukács 27-1168/13

Lieber Herr Maspero!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 8. Januar. In Bezug auf den Kontrakt können wir uns, wie ich sehe, leicht verständigen. Mit Ihrer Interpretation von Punkt 9 bin ich einverstanden. Es wäre wahrscheinlich das Beste, diesen Punkt zu streichen. Was die Frage der Aufnahme der Einzelpublikationen in die eventuelle Gesamtausgabe betrifft, so schlage ich Ihnen folgende Formulierung vor: falls in französischer Sprache eine Gesamtausgabe der Werke von L. erscheint, verpflichtet sich der Verlag, ~~ihm~~ zu gestatten, dass die bei ihm erschienenen Werke, drei Jahre nach ihrer Drucklegung in die Gesamtausgabe aufgenommen werden. Natürlich handelt es sich hier nur um den Sinn. Sie können die Sache natürlich auch anders formulieren.

Das deutsche Manuskript der Besonderheit ist abgegangen, ich hoffe, Sie haben es bereits erhalten. Exemplare von Balzac und Thoman Mann schicke ich Ihnen möglichst bald.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

den 8. Februar 63

19427-1169/14

Lieber Herr Maspero!

Vielen Dank für die Zusendung der Kontrakte. Ich schicke Ihnen beiliegend ein unterschriebenes Exemplar zurück.

Ich hoffe Ihnen recht bald Exemplare von Balzac und Thomas Mann schicken zu können. Bei der eventuellen Übersetzung des Buches über Thomas Mann ist zu berücksichtigen, dass es nur im deutschen Sprachgebiet einen Sinn hatte, alle meine Äusserungen über Thomas Mann zu sammeln. Für Frankreich müssen Sie eine Auswahl treffen. In der italienischen und englischen Ausgabe hat man neben den drei grossen Aufsätzen nur die über "Königliche Hoheit" und "Thomas Mann über das literarische Erbe" sowie den Nekrolog abgedruckt. In der italienischen Ausgabe stand der Nekrolog als Einleitung, was ich nicht für schlecht halte. Was nun das Vorwort betrifft, so glaube ich, muss das deutsche Vorwort zur fünften Auflage wegfallen. Das erste Vorwort kann mit kleinen Änderungen abgedruckt werden. Ich lege Ihnen auf einem Zettel die Änderungen bei.

Mit herzlichen Grüssen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

den 25. 2. 63

LCML 27-1168/15

Lieber Herr Maspero !

Soeben verständigt mich die Akademie der Wissenschaften, dass das Manuskript der "Besonderheit" an Sie abgegangen ist. Hoffentlich haben Sie inzwischen auch die beiden Bücher über Balzac und Thomas Mann erhalten.

Ich bitte Sie im Falle einer Geldüberweisung dies Via /Bureau Hongrois pour la Protection des Droits d'Auteur, Budapest, VII., Nyár-u. 6./ zu machen. Selbstverständlich, wenn mit der Geldsendung eine Abrechnung verbunden ist, bitte ich ein Exemplar auch an meine Adresse.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

den 6.3.63

14427-1168/16

Lieber Herr Maspero!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 28. Februar. Es freut mich, dass der Kontrakt und die beiden Bücher bereits in Ihrem Besitze sind. Auch darüber, dass Sie beide herauszugeben wünschen. Was das Manuskript der "Besonderheit" betrifft, so ist es bereits abgegangen und ist inzwischen sicher in Ihrem Besitze. Wenn dies nicht der Fall wäre, bitte schreiben Sie mir, ich werde bei der ~~kunsth~~ hiesigen Post reklamieren.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Francis ...

16/4 D0

den 25.3.63

16427-1168/17

Lieber Herr Maspero!

Herzlichen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 12. März. Ich schicke Ihnen die beiden Kontrakte unterschrieben zurück. Es freut mich, dass das ganze Material der kommenden Bücher in Ihrem Besitz ist und hoffe, dass es Ihnen möglich sein wird, das erste Buch bis Oktober herauszubringen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

den 14.2.64

L44C 27-1768/18

An den

VERLAG MASPERO

Verehrte Herren !

Ich bestätige dankend die sehr schöne
und interessante Weihnachtsgabe.

Mit nochmaligem Dank und herzlichen
Grüssen

Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

871

den 12.8.66

Lukács 27 - 1169/18

An den Verlag Maspero

Verehrte Herren !

Es wird Ihnen erinnerlich sein, dass wir Anfang 1963 drei Kontrakte für meine Bücher "Über Besonderheit" als Kategorie der "Aesthetik", "Balzac", "Thomas Mann" abgeschlossen haben. Seitdem ist keine dieser Bücher erschienen, auch habe ich vom Verlag keinerlei Nachricht über ihr Schicksal erhalten.

Ich glaube also, das volle Recht zu haben, dem Verlag folgende Frage zu stellen: entweder hat er noch immer die Absicht diese Bücher herauszugeben, in diesem Falle bitte ich um die Mitteilung des Verlagsplans mit genauen Daten der voraussichtlichen Erscheinung, oder hat der Verlag auf die Herausgabe verzichtet, in diesem Fall bitte ich ihn dies mir mitzuteilen. Dann betrachten wir beide die Verträge als annulliert und ich habe wieder das Verfügungsrecht über die französische Ausgabe dieser Werke.

Hochachtungsvoll
Ihr ergebener

MTA FIL. 3.11.66
Lukács Arch.

Georg Lukács

den 26.8.66

Luk 27-1168/20

Lieber Herr Maspero !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 19. August.
Ich freue mich sehr, dass durch Ihren Brief
alle Missverständnisse beseitigt sind.
Ich bin selbstverständlich bereit auf die
von Ihnen vorgeschlagenen Verlängerungen
der Kontrakte einzugehen. Dass Sie mit
der "Besonderheit" Übersetzungsschwierigkei-
ten hatten, kann ich sehr gut verstehen.

Ich danke Ihnen für die Zusage der
Bücher von Althusser. Bis jetzt habe ich
Sie noch nicht erhalten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

den 18.1.67

Luv 27-1768/67

An den

Verlag Maspero

Verehrte Herren !

Ich bestätige mit Dank den Empfang meines Buches über Thomas Mann in französischer Übersetzung. Ich danke Ihnen besonders für ~~die~~ den vollständigen Druck des Textes und für die sehr gute und schöne Ausstattung.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

den 22.11.67

44627-nb8/2

Lieber Herr Maspéró !

Vielen Dank für die liebenswürdige Zusendung meines Balzac-Buches. Ich habe mich über die schöne Ausstattung sehr gefreut. In Zukunft bitte ich Sie aber mir aus jedem Buch bloss zwei bis drei Exemplare zu schicken, über eventuelle Zusendungen im Ausland würde ich, wenn nötig, brieflich verfügen.

Mit herzlichen Grüssen

Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

17.6.70

Lukács 27-1168/23

Verehrter Herr Maspero !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 7. April.
Ich hätte selbstredend nichts dagegen,
wenn meine späteren Studien über Lenin
gleichfalls in französischer Sprache er-
scheinen würden. Diese sind jedoch nur im
ungarischen Original vorhanden. Wenn Ihnen
damit gedient ist, so schreiben Sie mir,
und ich lasse Ihnen durch ARTISJUS ein
Exemplar schicken.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.